

HIPERFACE DSL®: DER DIGITALE ANSCHLUSS AN DIE ZUKUNFT

SICK ÖFFNET EINKABELSCHNITTSTELLE FÜR SERVOMOTOREN

Motor-Feedback-Systeme

SICK
Sensor Intelligence.

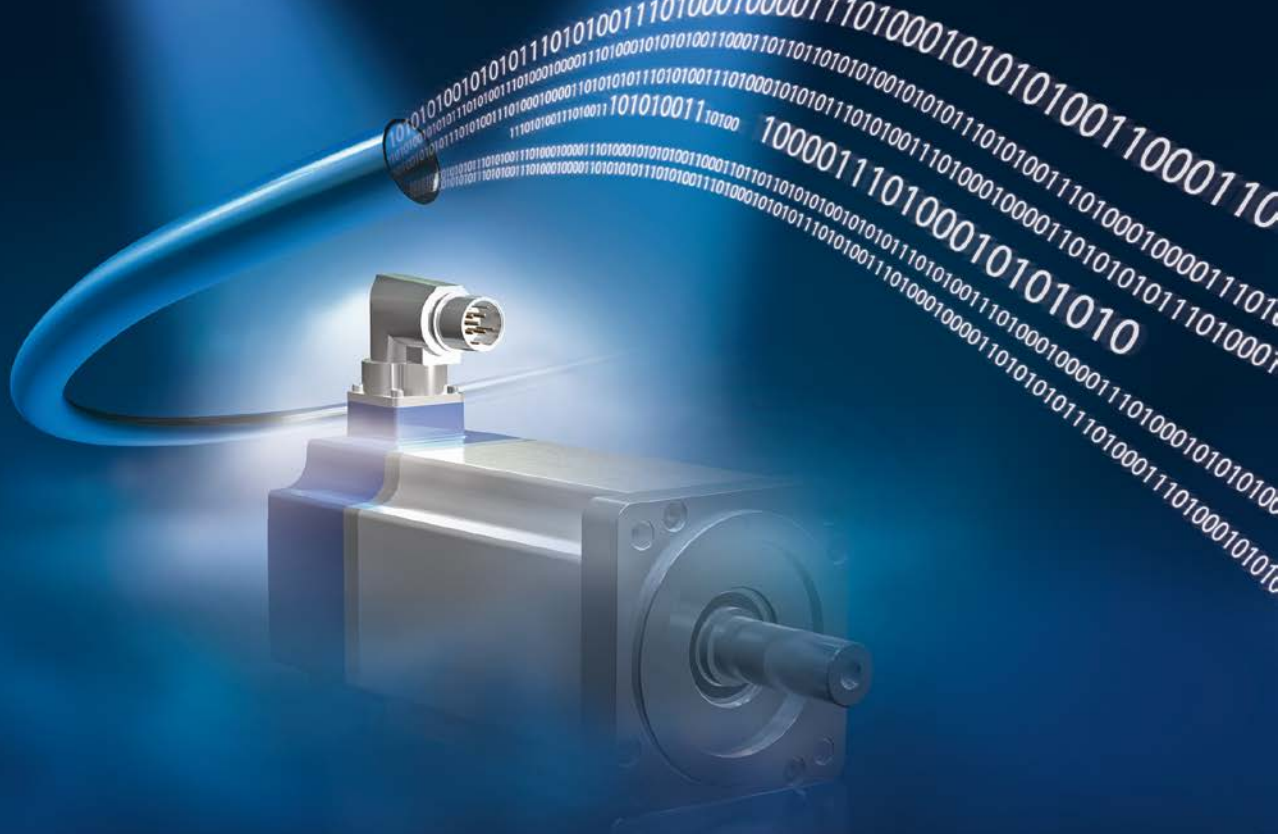
Zuverlässige Datenübertragung und Vernetzung legen heute den Grundstein für die „intelligente Fabrik der Zukunft“. Eine offene Schnittstellenarchitektur spielt dabei eine wesentliche Rolle. Mit der Öffnung von HIPERFACE DSL® bietet SICK jetzt eine sichere, echtzeitfähige und offene Kommunikationsschnittstelle für die Servoantriebstechnik. Diese Schnittstelle bildet die Grundlage für effiziente Prozesse und die zuverlässige Bewegungsüberwachung des Servoantriebs.

Öffnung setzt neuen Standard

SICK setzte mit der Einführung von HIPERFACE DSL® neue Maßstäbe bei der effizienten Leistungs- und Datenübertragung zwischen Motor und Regler. Die Öffnung von HIPERFACE DSL® markiert einen weiteren innovativen Meilenstein in der Schnittstellenkompetenz von SICK und schafft damit einen neuen Marktstandard.

HIPERFACE®
DSL

www.sick.com/hiperfacedsl



IHR ANSCHLUSS AN DIE ZUKUNFT

Als offene Schnittstelle vereint HIPERFACE DSL® die Vorteile einer digitalen Echtzeit-Schnittstelle – etablierte Einkabeltechnologie und eine enorme Effizienzsteigerung – und ist damit eine Grundlage für Industrie 4.0.

Erweiterte Produktvielfalt mit HIPERFACE DSL®

Durch die Öffnung der Schnittstelle antizipiert SICK Kundenwünsche nach einem breiteren Portfolio an Motor-Feedback-Systemen mit HIPERFACE DSL®. Für Antriebshersteller ergibt sich dadurch der Zugang zu einer größeren Produktvielfalt im rotativen und linearen Bereich sowie zu unterschiedlichen Leistungsbereichen von Motor-Feedback-Systemen.

Maßgeschneiderter Anschluss an Industrie 4.0

Mit der Öffnung von HIPERFACE DSL® unterstützt SICK offene Systemarchitekturen, die Grundlage für Industrie 4.0 sind, und schafft die Voraussetzungen für smarte Antriebstechnik. HIPERFACE DSL® sorgt für die Verschlinkung des Systems, höhere Integrationsdichte von Daten und Funktionen sowie kontinuierliches Condition Monitoring.

Die Sicherheit einer offenen, etablierten Schnittstelle

Weltweit haben bereits zahlreiche Hersteller von Motoren und Antriebsreglern HIPERFACE DSL® implementiert – ein Beweis für das Vertrauen in diese innovative Schnittstelle. Mit der Entscheidung für HIPERFACE DSL® reduziert sich der Implementierungsaufwand für den Motion-Control-Kunden auf nur eine Schnittstelle. Gleichzeitig gewinnt der Kunde Unabhängigkeit bei der Wahl der Motor-Feedback-Systeme. HIPERFACE DSL® bietet damit langfristige Investitionssicherheit.

HIPERFACE®
DSL

HIPERFACE DSL® IM ÜBERBLICK



Platzersparnis beim Einbau von Motoren

Die verringerte Zahl benötigter Anschlüsse ermöglicht eine kompaktere Bauweise der Motoren. In vielen Applikationen kann zukünftig ein kleinerer Servoantrieb eingebaut werden.



Verringerung der Schleppkette

Nur noch ein Kabel zwischen Frequenzumrichter und Motor reduziert die Schleppkette um die Hälfte und ermöglicht eine schnelle Verkabelung mit weniger Fehlerquellen.



Effiziente Installation

Die reduzierte Komponentenanzahl vereinfacht die Installation und spart Zeit und Personalkosten bei Inbetriebnahme und Instandhaltung.



Zertifizierte Sicherheit

HIPERFACE DSL® zeichnet sich durch erhöhte Störuneempfindlichkeit aus und ist sicherheitstechnisch für Applikationen bis zum Sicherheits-Integritätslevel SIL3 (IEC 61508) bzw. Performance Level e (EN ISO 13849-1) zertifiziert. HIPERFACE DSL® lässt sich somit problemlos in Sicherheitsapplikationen integrieren.



Condition Monitoring

Das kontinuierliche Condition Monitoring für den Servoantrieb erlaubt die Fernüberwachung hinsichtlich Temperatur, Geschwindigkeit, LED-Strom, Versorgungsspannung und Drehzahl – über die gesamte Lebensdauer hinweg. Das erhöht die Maschinenverfügbarkeit und unterstützt beim Time Management für die Maschine.



Nachhaltiger Maschinenbau

HIPERFACE DSL® ermöglicht kompakte Schaltschränke, wenige Kabel, verringertes Gewicht und einen reduzierten Material- und Energieverbrauch bei unvermindert starker Leistung. Damit leistet die Einkabeltechnologie einen maßgeblichen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Maschinenbau.

LANGJÄHRIGE SCHNITTSTELLENKOMPETENZ

Mit der Entwicklung der SSI-, HIPERFACE®- und HIPERFACE DSL® Schnittstellen ist es SICK gelungen, über drei Jahrzehnte Industriestandards zu setzen. Langjährige Partnerschaften im Bereich Motor-Feedback-Systeme, gepaart mit der starken Innovationskraft von SICK, haben dazu beigetragen, Kundenanforderungen mit maßgeschneiderten Lösungen zu erfüllen und technologische Trends zu antizipieren.

SSI-Schnittstelle



1985 entwickelt SICK zusammen mit der damaligen Max Stegmann GmbH (heute zu SICK gehörig) die synchron-serielle SSI-Schnittstelle. Die patentierte, offene Schnittstelle zwischen Absolut-Encoder und Steuerung entwickelt sich im industriellen Umfeld schnell zur etablierten Lösung. Die SSI-Schnittstelle ermöglicht erstmals schnelle Datenübertragung von z. B. 24 Bit über nur 4 Adern, anstatt wie bisher über 24 Adern. Daraus resultieren eine deutliche Kostenreduzierung durch die Einsparung von Kupferadern sowie eine erhöhte Flexibilität und Biegefestigkeit des Kabels.

HIPERFACE®-Schnittstelle



1996 führt SICK die HIPERFACE®-Schnittstelle auf dem Markt ein und setzt damit einen weiteren Marktstandard. Diese hybride Schnittstelle zwischen Motor-Feedback-System und Regler ermöglicht die Übertragung von analogen und digitalen Signalen. Die HIPERFACE®-Schnittstelle reduziert die bisherigen drei Datenleitungen für Position, Geschwindigkeit und Kommutierung auf eine einzige. Außerdem ermöglicht HIPERFACE® erstmalig die direkte Anbindung aller übertragenen Signale an den Regler.

HIPERFACE DSL®-Schnittstelle



2011 präsentiert SICK die proprietäre, rein digitale Schnittstelle HIPERFACE DSL®. Damit setzt SICK neue Maßstäbe und etabliert als erstes Unternehmen die Einkabeltechnologie in der Antriebstechnik.

2017 öffnet SICK die HIPERFACE DSL®-Schnittstelle.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.sick.com/hiperfacedsl